

# SÜDKURIER

Tengen

## Feuerwehr Tengen: Ein gut eingespieltes Team

19.11.2013

Von Uli Zeller



**Bei der Jahresabschlußübung der Feuerwehr Tengen wurden zehn Feuerwehrmänner für 25 und 40 Jahre Dienst geehrt.**

„Hilfe, es brennt“, schreit ein Mann aus dem Fenster in der Ludwig-Gehrer-Straße 20 in Tengen. Vier Personen befinden sich noch in der Metzgerei Frieden. Da prescht schon der rote Einsatzwagen der Feuerwehr herbei. Einsatzleiter Uwe Veit checkt die Lage, unterstützt durch seinen Melder Andreas Zeller. Da das Haus so groß ist, erkundet dieser die Rückseite. „Einsatz nebeneinander“ rufen sich die Feuerwehrleute zu. Auf Deutsch heißt das: Nur ein Fahrzeug wird fest an seinen Platz gebunden. Denn hier reicht die Wassermenge einer Pumpe aus.

Schon fährt Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 mit Gruppenführer Thomas Maus herbei. Einsatzleiter Uwe Veit ordnet an: „Menschenrettung und Brandbekämpfung im Erdgeschoß. Lüftereinsatz und die vierteilige Steckleiter in Stellung bringen!“ Dann trifft das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ein. Gruppenführer Horst Leichenauer bekommt den Auftrag: „Menschenrettung über die Leiter.“ Der Gerätewagen Logistik mit Gruppenführer Jürgen Kasper trifft als nächstes ein. Einsatzleiter Uwe Veit weist ihn an: „Riegelstellung über Steckleiter im Hinterhof.“ Und dann kommt Löschgruppenfahrzeug LF 8 aus Büßlingen. Jürgen Maier als Gruppenführer bezieht mit seinen Männern Riegelstellung rechts und links zum Nachbargebäude. Die Feuerwehrleute haben alle Hände voll zu tun. Wie ein Zahnrad arbeiten sie mit dem Roten Kreuz zusammen, die die Geretteten übernehmen.

Claus Preter, der die Übung kommentiert, appelliert am Schluss an die knapp hundert interessierten Zuschauer: „Jährlich sterben rund 400 Millionen Menschen in Deutschland bei Bränden.“ 95 Prozent davon würden nicht an Verbrennungen sterben, sondern an Rauchvergiftung. „Rauchmelder können diese Gefahren reduzieren.“ In der Randenhalle wurde die Übung anschließend von Kreisbrandmeister Marco Buess gelobt: „Das war eine exzellente Leistung.“ Ebenfalls exzellent war der Dienst von zehn Feuerwehrmännern, die für 25 und 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt wurden.